iro Workshop

Power & Pipelines

für Beschäftigte im Strom-, Wasser- und Gasnetz

Anerkannte Fortbildung gemäß § 6 FuWo 80795



Für Gas- , Wassertransport- und Stromübertragungsnetzbetreiber

Erfahrungsaustausch in 3 Arbeitskreisen

Anmeldung unter:
www.iro-online.de

03. und 04. November 2026

in Magdeburg

Sehr geehrte Mitarbeitende der Gas- und Wassertransportnetzbetreiber sowie der Stromübertragungsnetzbetreiber,

der Umbau unserer Energie- und Infrastruktursysteme stellt alle Beteiligten vor große Herausforderungen. Der Ausbau der Stromnetze, die Transformation der Gasinfrastruktur, die Sicherstellung einer zuverlässigen Wasserversorgung sowie die zunehmenden Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Netzen machen einen intensiven fachlichen Austausch wichtiger denn je.

Mit dem Workshop „Power & Pipelines“ bieten wir Ihnen erneut eine exklusive Plattform, um Erfahrungen auszutauschen, aktuelle Fragestellungen gemeinsam zu diskutieren und voneinander zu lernen. Denn viele Herausforderungen in Planung, Bau und Betrieb lassen sich nur dann erfolgreich bewältigen, wenn wir über Spartengrenzen hinweg zusammenarbeiten und voneinander profitieren.

In themenspezifischen Arbeitskreisen haben Sie die Möglichkeit, sich mit Kolleginnen und Kollegen aus der Gas-, Wasser- und Stromwirtschaft intensiv auszutauschen. Der bewusst interdisziplinäre Ansatz fördert neue Perspektiven auf technische, organisatorische und regulatorische Fragestellungen und schafft Raum für einen offenen Dialog über gemeinsame Herausforderungen und Lösungsansätze.

Die begrenzte Teilnehmerzahl in den Arbeitskreisen ermöglicht einen praxisnahen, konstruktiven und vertrauensvollen Austausch auf Augenhöhe. Ergänzt wird das Programm durch eine Fachexkursion sowie zahlreiche Gelegenheiten zum persönlichen Netzwerken und Erfahrungsaustausch.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und den persönlichen Austausch mit Ihnen –
wir sehen uns in Magdeburg.
Viele Grüße



Geschäftsführer Mike Böge M. Eng.

Zimmer

Bitte reservieren Sie Ihr Zimmer im

Ratswaage Hotel Magdeburg
Ratswaagenplatz 1
39104 Magdeburg
Tel. +49 (0) 391 / 59260
Email: reservierung@ratswaage.de

Reservierungen gerne per Mail oder telefonisch unter dem Stichwort: „iro“

Die Zimmerkontingente sind bis zum 08.09.2026 reserviert. Eine kostenlose Stornierung der Zimmer ist bis eine Woche vor Anreise möglich. Bei späterer Reservierungsanfrage kann die Unterbringung in diesem Hotel nicht mehr gewährleistet werden.

Kosten

Die Hotelkosten belaufen sich auf 102,00 €/Nacht im Standard-Einzelzimmer inkl. Frühstück, zzgl ortsüblicher Zulagen wie z.B. Bettensteuer, Kurtaxe, etc. Die Kosten sind vor Ort zu entrichten.

Tagungsort

Die gesamte Tagung findet im Ratswaage Hotel Magdeburg statt.



Anmeldung

Die verbindliche Anmeldung ist bis zum 20. Oktober 2026 unter folgendem Link möglich: https://www.iro-online.de/workshops_117-.html

Datenschutzerklärung

Per Anmeldung übermittelte Daten werden einschließlich Ihrer Kontaktdaten gespeichert, um Ihre Anmeldung bearbeiten zu können. Eine Weitergabe dieser Daten findet nur im Zuge des Veranstaltungszweckes (z.B. an die Arbeitskreisleiter_innen) statt. Die übermittelten Daten verbleiben bei uns, bis Sie uns zur Löschung auffordern oder Ihre Einwilligung zur Speicherung widerrufen. Zwingende gesetzliche Bestimmungen, insbesondere Aufbewahrungsfristen, bleiben dabei unberührt. Weitere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter www.iro-online.de.

Abmeldung

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aufgrund der begrenzten Anzahl von Teilnehmenden bei Abmeldungen, die nicht mindestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn schriftlich eingegangen sind, die Gebühren in voller Höhe zu zahlen sind. Dies gilt auch bei Fernbleiben oder bei Abbruch der Teilnahme.

Tagungsbeitrag

Die Teilnahmegebühr beträgt 440,00 €, für iro-Mitglieder 380,00 €. Es wird keine MwSt erhoben. Die Tagungspauschale beträgt 300,00 € (Bewirtung, Raummieten, Verbrauchsmaterial etc.) inkl. MwSt. Wir bitten um Überweisung der Gebühren von insgesamt 740,00 € , für iro-Mitglieder 680,00 €, nach Erhalt der Rechnung unter Angabe der Rechnungsnummer.

Teilnahme

Die Teilnehmenden werden gebeten, sich bereits bei der Anmeldung für einen der Arbeitskreise zu entscheiden. Die Teilnahme ist nur nach bestätigter Anmeldung möglich.

Änderungen

.. behalten wir uns vor. Bitte beachten Sie die Hinweise bzgl. evtl. Änderungen zum Ablauf der Tagung etc. in den Tagungsunterlagen, die vor Ort ausgehändigt werden.

Erfahrungsaustausch am Abend und Fachexkursion

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung ebenfalls an, ob Sie an der Fachexkursion und der Abendveranstaltung teilnehmen möchten. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 13.

Ihre Ansprechpartner_innen:

Nina Hübner
Institut für Rohrleitungsbau
Oldenburg e.V.
Ofener Straße 18
26121 Oldenburg

Telefon: +49 (0) 441 - 3610 39 0
Email: Huebner@iro-online.de



Pascal Hinrichs, B.Eng.
iro GmbH Oldenburg
Ofener Straße 18
26121 Oldenburg



Programm

Di, 03.11.2026
10.30 - 11.00 Uhr

Plenum: Begrüßung der Teilnehmer_innen



Mike Böge, M. Eng.
Geschäftsführer des
Instituts für Rohrleitungsbau e. V., Oldenburg

Di, 03.11.2026
10.30 - 11.00 Uhr

Eröffnungsvortrag:



„Eine sich wandelnde Sicherheitslage – vom „schlechten Bauchgefühl“ hin zu einem realen Sicherheitslagebild“

Christopher Stark
critisLAB GmbH,
Hoppegarten

Di, 03.11.2026	
bis 10.30 Uhr	Eintreffen/Registrierung der Teilnehmenden
10.30 - 11.00 Uhr	Plenum: Begrüßung und Eröffnungsvortrag
11.00 - 11.30 Uhr	Kaffeepause
11.30 - 13.00 Uhr	**1. Sitzung der Arbeitskreise**
13.00 - 14.00 Uhr	Mittagessen
14.00 - 15.30 Uhr	**2. Sitzung der Arbeitskreise**
16.00 - 18.00 Uhr	Technische Exkursion Information siehe Seite 13.
19.00 - 23.00 Uhr	Gemeinsame Abendveranstaltung Information siehe Seite 13.

Mi, 04.11.2026	
09.00 - 10.30 Uhr	**3. Sitzung der Arbeitskreise**
10.30 - 11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00 - 12.30 Uhr	**4. Sitzung der Arbeitskreise**
12.30 - 13.00 Uhr	Pause
13.00 - 14.00 Uhr	Plenum: Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitskreisen.
14:00 -	Mittagsimbiss und Ausklang der Veranstaltung

Evtl. Änderungen bzgl. der Uhrzeiten finden Sie in den Tagungsunterlagen, die vor Ort ausgehändigt werden.

AK 1 Gemeinsamkeiten und Beeinflussungen in baurechtlicher und technischer Planung

Arbeitskreisleiter:



Christoph Kentrat
Open Grid Europe GmbH, Essen



Arndt Feldmann,
Amprion GmbH, Dortmund

1. Thema: Freikartierung - Voraussetzungen und Erfahrungen zur Erweiterung der Baufenster

Bauzeitenbeschränkungen sind insbesondere für linienhafte Bauvorhaben eine große Herausforderung. Durch die vielen Abhängigkeiten bei der Wanderbaustelle kommt es auf die richtige Taktung an. Desto ärgerlicher, wenn man ein Bauzeitenfenster verpasst hat. In diesen Situationen bieten Freikartierungen die Möglichkeit, mehr Flexibilität in den Bauablauf zu bekommen.

2. Thema: Baustopp - die Androhung die alle in Aufruhr bringt (gemeinsam mit AK 2)

Referent: Gregor Stanislowski

Die Androhung eines Baustopps durch Behörden bei einem Projekt löst schnell Panik unter den Beteiligten aus, der Vollzug ist für den Bauablauf und das Erreichen des Projektziels meist eine Katastrophe. Was sind eigentlich die Gründe für einen möglichen Baustopp, Genehmigungsverstöße, Herausforderung in der korrekten Umsetzung, Widersprüche in den Genehmigungsunterlagen, einfache Nichtbeachtung von Nebenbestimmungen? Gibt es hierfür mögliche Vermeidungsstrategien oder zumindest Maßnahmen zu einer Risikominimierung?

AK 1 Gemeinsamkeiten und Beeinflussungen in baurechtlicher und technischer Planung

3. Thema: Digitale Transformation der Leitungsplanung

Die digitale Transformation der Leitungsplanung eröffnet neue Potenziale, erfordert jedoch ein konsequentes Zusammenführen von Planungsdaten über ihren Raumbezug hinweg. Nur durch eine integrierte, aktuelle Datenbasis lassen sich steigende Datenmengen, wachsende Anforderungen und zunehmend verkürzte Planungszeiträume effizient bewältigen. Der Impuls beleuchtet praxisnah, wie Digitalisierung und KI dazu beitragen können, Transparenz, Geschwindigkeit und Qualität in der Planung nachhaltig zu verbessern.

4. Thema: Planung der Wasserhaltung sowie Umgang mit Wasserqualiät und Wasserbeprobung

Die Planung der Wasserhaltung stellt insbesondere bei linienhaften Bauvorhaben einen zentralen Baustein für einen reibungslosen und genehmigungskonformen Bauablauf dar. Dabei gewinnen Fragestellungen zur Wasserqualität sowie zur geeigneten Wasserbeprobung bereits im Rahmen der Planung zunehmend an Bedeutung.

AK 2 Gemeinsamkeiten und Beeinflussungen in Bauverfahrenstechniken

Arbeitskreisleiter:



Mariusz Frankowski
TenneT TSO GmbH, Bayreuth



Dipl.-Ing. Thorsten Soppa
EWE NETZ GmbH, Oldenburg

1. Thema: Digitalisierung in der Bauausführung: Ensatz von QGIS und Drohne in der Praxis

In aktuellen Projekten geht ein Trend zur Planung und Datenhaltung in einem OpenSorce-GIS zu Gewährleistung einer einheitlichen Echtzeitverfügbarkeit für alle Projektbeteiligten. Dies soll anhand eines derzeit in Umsetzung befindlichen Projektes dargestellt werden. Darüber hinaus wird von ersten Erfahrungen von dem Einsatz von Drohnen in der Projektabwicklung mit der Verknüpfung zu diesem GIS-System berichtet. Auch die rechtlich-/organisatorischen Voraussetzungen für eine Drohnenbefliegung sollen erörtert werden.

2. Thema: Baustopp - die Androhung die alle in Aufruhr bringt (gemeinsam mit AK 1)

Referent: Gregor Stanislowski.

Die Androhung eines Baustopps durch Behörden bei einem Projekt löst schnell Panik unter den Beteiligten aus, der Vollzug ist für den Bauablauf und das Erreichen des Projektziels meist eine Katastrophe. Was sind eigentlich die Gründe für einen möglichen Baustopp, Genehmigungsverstöße, Herausforderung in der korrekten Umsetzung, Widersprüche in den Genehmigungsunterlagen, einfache Nichtbeachtung von Nebenbestimmungen? Gibt es hierfür mögliche Vermeidungsstrategien oder zumindest Maßnahmen zu einer Risikominimierung?

AK 2

Gemeinsamkeiten und Beeinflussungen in Bauverfahrenstechniken

3. Thema: Betriebliches Tagesgeschäft

kurzfristige Maßnahmen, Reparaturen, Instandsetzung, Bauüberwachung bei Fremdbaumaßnahmen

In der dritten Sitzung des Workshops Power & Pipelines stehen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Sparten Strom, Gas und Wasser im Umgang mit Störungsfällen im Fokus. Ziel ist es, Wege aufzuzeigen, wie durch klare Kommunikationsstrukturen und abgestimmte Prozesse schnelle Reaktionen und effiziente Reparaturabläufe sichergestellt werden können. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Zusammenarbeit zwischen Kreuzungspartnern sowie der Abstimmung mit Behörden, Baufirmen und der Öffentlichkeit. Die Teilnehmenden entwickeln gemeinsam praxisnahe Ansätze für ein spartenübergreifend optimiertes Kommunikations- und Störungsmanagement.

4. Thema: Aktuelle Rahmenvereinbarungen und Entschädigung bei Energieinfrastrukturprojekten

Was beinhalten aktuelle Rahmenvereinbarungen mit Interessenverbänden wie z.B. dem Landvolk und welche Entschädigungen werden darin geregelt. Hierbei steht besonders die Entschädigungspraxis im Fokus, denn wer hat bei Wegerechtsverhandlungen noch nicht gehört, dass andere Netzbetreiber deutlich mehr entschädigen würden. Dies wollen wir spartenübergreifend betrachten und uns informieren, was heute üblicherweise bei Bauprojekten entschädigt wird bzw. welche Zusagen getätigt werden.

AK 3

Gemeinsamkeiten und Beeinflussungen im Betrieb

Arbeitskreisleiter:



Dipl.-Physiker Rainer Deiss
Netze BW GmbH, Stuttgart



Dipl.-Ing.(FH) Maik Rickert
Amprion GmbH, Dortmund

1. Thema: Beeinflussung bestehender erdverlegter Anlagen durch Installationen für erneuerbare Energien

Im Rahmen der Energiewende werden mittlerweile in großer Zahl neue Energieinstallationen wie Wind- und Solarparks sowie Batteriespeicher installiert. Dabei ist die Beeinflussung bestehender Energieanlagen wie z.B. erdverlegte Rohrleitungen durch diese neuen Anlagen bisher nicht bekannt. In dieser Themeneinheit sollen die Problemstellung beschrieben und erste Lösungsansätze diskutiert werden.

2. Thema: Gebohrte Tiefenerder in der Praxis: Einfluss des Verfüllbaustoffs auf den Ausbreitungswiderstand

Bei neueren gebohrten Tiefenerderanlagen an Rohrleitungen wurden vereinzelt teils erhebliche Veränderungen des Ausbreitungswiderstands bereits innerhalb eines Jahres festgestellt – mit der Folge, dass das Schutzkonzept nicht mehr wirksam ist. Erste Untersuchungen weisen auf den eingesetzten Verfüllbaustoff als Ursache hin. In dieser Workshopeinheit werden aktuelle Erkenntnisse vorgestellt und mögliche Lösungsansätze gemeinsam diskutiert.

AK 3

Gemeinsamkeiten und Beeinflussungen im Betrieb

3. Thema: Arbeiten an hochspannungsbeeinflussten Rohrleitungen: Anwendung des DVGW-Merkblatts GW 22 5

Das DVGW-Merkblatt GW 22 5 beschreibt Gefährdungspotenziale und Maßnahmenkonzepte bei Arbeiten an hochspannungsbeeinflussten Rohrleitungen. In dieser Workshopeinheit wird gezeigt, wie Schutzmaßnahmen sinnvoll eingesetzt werden können – auch unterhalb des Berührungsschutzgrenzwertes, um spürbare Körperdurchströmungen zu vermeiden.

4. Thema: Aktuelles aus dem Normenumfeld

In dieser Themeneinheit sollen aktuelle wichtige Änderungen im uns betreffenden Normenumfeld vorgestellt und diskutiert werden.

Technische Exkursion ab 16.00 bis ca. 18.00 Uhr

Mit dem Bus geht es zum Werk der Firma Energieanlagen Ramonat, wo wir exklusive Einblicke in die verschiedenene Abläufe der Kabellegung im Hoch- und Höchstspannungssektor bekommen.



Erfahrungsaustausch am Abend 19.00 - 23.00 Uhr

Nach der Exkursion geht es vom Hotel aus zu Fuß zum Wirtshaus Magdeburg wo wir den Tag bei guten Gesprächen ausklingen lassen werden. Der Erfahrungsaustausch findet statt im:

Wirtshaus Magdeburg
Ulrich Platz 1
39104 Magdeburg



Veranstalter

Institut für Rohrleitungsbau an der Fachhochschule Oldenburg e.V.
Ofener Straße 18 · 26121 Oldenburg

Telefon +49 (0) 441 361039-0

huebner@iro-online.de • www.iro-online.de